

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN
UND INFORMATIONEN
DER STADT LUDWIGSLUST

Ludwigsluster Stadtanzeiger

AUSGABE 19. Januar 2018 NUMMER 287


Ludwigslust
Lust auf Leben

WIRTSCHAFT UND GEWERBE

LEBENSQUALITÄT UND FAMILIE

GESCHICHTE UND KULTUR

LANDSCHAFT UND PARKANLAGEN

Wir wünschen allen Ludwigslustern ein
frohes und gesundes neues Jahr 2018!



Nachrichten

Berichtigung Stellenausschreibung zur Wahl zur Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Stadt Ludwigslust

Die Stellenausschreibung wird dahingehend berichtigt, dass die Frist zur Einreichung von Wahlvorschlägen am **13.03.2018** (75. Tag vor der Wahl) um 16.00 Uhr endet.

Gez. Rades
Gemeindevahlleiter
Ludwigslust, den 05.01.2018

Mitglieder- versammlung der Jagd- genossenschaft Kummer

für die Jagdjahre
2016/2017 und
2017/2018

23.02.2018, 19.00 Uhr
Gasthof "Zum Rosengarten"
Weselsdorf

Die Jagdpächter laden an diesem Abend zu einem gemeinsamen Essen ein und bitten um Teilnahmeanmeldung bis zum 15.02.2018 an Eckhard Palaß Telefon 038751-33397. Die Tagesordnung entnehmen Sie den Schaukästen in Kummer. Nach Bestätigung durch die Mitgliederversammlung erfolgt die Überweisung des Reinertrages an die Mitglieder für das Jagdjahr 2016/17 im Februar/März 2018 und für das Jagdjahr 2017/18 im April/Mai 2018.

gez. K. Gammer
Jagdvorsteher

Liebe Leserinnen und Leser, in der Hoffnung, dass Sie den Jahreswechsel gesund erleben durften, wünsche ich Ihnen allen für das Jahr 2018 persönliches Wohlergehen, Glück und Erfolg. Das Jahr 2017 ist sehr ereignisreich gewesen. Viele Dinge wurden vorangetrieben, einige konnten abgeschlossen werden, andere werden über den Jahreswechsel weiter betrieben. Abschließen konnten wir den Bau des verbindenden Radweges und die Kreuzungsgestaltung zwischen der Techentiner Straße und der B 5. Darüber hinaus wurde die Investition zur Verbesserung der Bedingungen auf dem Caravan-Stellplatz erfolgreich beendet. Die Sanierung des Weges von der Klenower Straße in Richtung L07 (Cognacweg) konnte ebenfalls fertiggestellt werden. Der Ausbau der Krenzliner Straße in Kummer wurde in enger Zusammenarbeit mit der dortigen Ortsteilvertretung erfolgreich zu Ende geführt. Auch in der Kita Parkviertel wurde ein Investitionsabschnitt fertiggestellt, mit dem die Betreuungsbedingungen erheblich weiter verbessert werden konnten.

Die Neugestaltung des Areals Am Bassin ist so gut wie abgeschlossen. Einige Restarbeiten müssen im Frühjahr dieses Jahres noch erledigt werden, so dass die abschließende Verkehrsfreigabe erst im März 2018 erfolgen kann. Auch die Investition in der Lenné-Schule wird aus dem vergangenen Jahr in das Jahr 2018 überführt. Schon aufgrund des immensen Umfangs dieser Maßnahme war mit einem Abschluss in 2018 geplant worden. Die Umstellung der Straßenbeleuchtung in verschiedenen Straßen auf die LED-Technologie wird fortgeführt. Eine Reihe von Straßen konnten in 2017 bereits fertiggestellt werden.

Für das vor uns liegende Jahr stehen vielfältige Aufgaben auf dem Programm. Die Planung an der Bahnquerung am Bahnhof wird weiter vorangetrieben. Im Zuge dessen werden die Planungen für die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes und die Neugestaltung eines Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB) weiter fortgeführt. Erste Gestaltungsentwürfe werden bereits im ersten Quartal in öffentlichen Sitzungen mit den Gremien der Stadtvertretung diskutiert. In den beplanten Eigenheimgebieten am Georgenhof (LU 33) und in der Helene-von-Bülow-Straße (LU 27) werden in diesem Jahr die ersten Grundstücke zum Verkauf angeboten.

Auf ein Wort

Familien mit Kindern unter 10 Jahren können dabei von der Förderrichtlinie der Stadt zum ermäßigten Grundstückserwerb profitieren. Die Entwicklung der Grundschullandschaft wird uns weiter intensiv beschäftigen. Einerseits soll mit dem Ausbau des Dachgeschosses zu einem Hort an der Grundschule Fritz-Reuter begonnen werden, andererseits haben wir gerade in einem Workshop in Techentín über die Erweiterung von Grundschule und Hort diskutiert. Die aktuell noch offene Zukunft der Edith-Stein-Schule macht mir große Sorgen. Deswegen werde ich mich persönlich weiterhin intensiv dafür einsetzen, dass diese Schule (mit ihrem konzeptionellen Ansatz) unserer Stadt erhalten bleibt. Bildung und Kindertagesbetreuung werden uns in den kommenden Jahren weiterhin als Schwerpunkt-Themen begleiten. Deswegen bin ich stolz darauf, dass wir mit dem im Dezember 2017 in der Stadtvertretung beschlossenen ausgeglichenen Haushalt die Elternbeiträge unserer Kindereinrichtungen stabil halten können und den Elternbeitragszuschuss für die Kinder in der Betreuung bei freien Trägern weiterhin finanzieren können, so dass die ab Januar 2018 geltenden Zuschüsse des Landes zur Senkung der Elternbeiträge auch tatsächlich bei den Eltern ankommen. Im Ergebnis finanziert die Stadt mehr als 0,5 Mio. EUR freiwillig zur Senkung der Elternbeiträge.

Die erfolgreiche Umsetzung des Sanierungskonzeptes Am Bassin soll auf den Kirchenplatz übertragen werden. Die planerischen Vorbereitungen hierfür laufen bereits und erste Anliegerveranstaltungen planen wir im ersten Quartal 2018. Für den Schlossplatz haben wir den Entwurf einer denkmalpflegerischen Zielstellung zur Umsetzung von mehr Barrierefreiheit mit den Denkmalbehörden abgestimmt. Die Stadtvertretung wird sich bereits in der ersten Jahreshälfte mit diesem Thema beschäftigen. Die Fortführung der Umsetzung unseres Regionalen Entwicklungskonzeptes A 14 wird ebenfalls ein intensives Arbeitsfeld in 2018 darstellen. Hier geht es einerseits darum, weitere Industrie- und Gewerbeflächen ansiedlungs- und erweiterungswilligen Unternehmen anzubieten und andererseits neue Gewerbeflächen für eine Erschließung vorzubereiten.

Selbstverständlich wird es im vor uns liegenden Jahr auch wieder



Bürgermeister Reinhard Mach,
Foto: Uwe Tölle

kulturelle Höhepunkte geben. Neben den traditionellen Veranstaltungen (Lindenfest, Kleines Fest im Großen Park, Velo Classico, Kunst- und Kulturmacht, Konzerte der Festspiele und des Schlossförderevereins, u. a.) wird es den 10. Internationalen Sperger-Wettbewerb für Kontrabass im Juli 2018 geben. Musiker aus der ganzen Welt werden sich in unserer Stadt ein Stelldichein geben und den Namen der Stadt in die Welt hinaus tragen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern ganz herzlich bedanken, die sich an ganz unterschiedlichen Stellen für unsere Stadt engagieren. Ohne ein solches bürgerschaftliches ehrenamtliches Engagement wäre die gute Entwicklung in unserer Stadt undenkbar. Besonders dankbar bin ich den Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern, sachkundigen Einwohnern und Ortsteilvertretern, dem Jugendrat, dem Familienbeirat, dem Seniorenbeirat, den Kameradinnen und Kameraden in unseren fünf freiwilligen Feuerwehren, den Übungsleitern und Funktionären in unseren Sportvereinen sowie den ehrenamtlichen Kulturschaffenden. Sie sorgen einerseits für eine nachhaltige positive Stadtentwicklung, andererseits für die Sicherheit und Handlungsfähigkeit im Brand- und Katastrophenschutz sowie für eine hohe Lebensqualität mit der sich unsere Stadt im Vergleich zu anderen Regionen durchaus sehen lassen kann. Insofern freue ich mich sehr, dass Techentín als neuer Ortsteil zum Ende des vergangenen Jahres eine handlungsfähige Ortsteilvertretung gebildet hat.

Herzlichst Ihr
Reinhard Mach
Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Stadt und ihrer Ortsteile,

für das vergangene Jahr bleibt mir nur noch der Dank für verschiedenste ehren- und hauptamtliche Aktivitäten, Initiativen, Fragen oder Diskussionen, besonders in den ehrenamtlichen Organisationen, wie den Feuerwehren, Vereinen, Verbänden, Gremien und Ausschüssen unserer Stadt, der Stadtvertretung oder den Elternvertretungen. Besonders dann, wenn dieser vielfältige Einsatz vom Ringen um die besten Lösungen für eine harmonische Entwicklung unserer Stadt und ihren Ortsteilen – für alle, die hier wohnen, leben und arbeiten, geprägt ist, wird immer wieder deutlich, was für enorme Potentiale uns damit zur Verfügung stehen, unser Leben bereichern. Sie zeigen auch, dass das Interesse an unserer Stadt und ihrer Zukunft größer ist, als es manchmal den Anschein hat. Einfach beeindruckend.

Deshalb möchte ich mich auf diesem Wege, sowohl im Namen unserer Stadtvertretung aber auch persönlich besonders herzlich bei all denen bedanken, die immer wieder da waren, wenn sie gebraucht wurden, mit Rat und Tat, Kritik und manchmal auch Lob! Das macht immer wieder aufs neue Mut, motiviert vielleicht auch Andere, schafft Freun-

de und macht Freude.

Im vergangenen Jahr durften wir viele Höhepunkte erleben, konnten Einiges auf den Weg bringen, mussten aber auch Aufgaben mit in das neue Jahr nehmen. Ob es das dauernde Ringen um eine Lösung für das Prinzenpalais ist, die Verringerung von Mobilitätsbarrieren für Senioren und Menschen mit Behinderungen, das überfällige Parkkonzept oder die weitere Verbesserung der Transparenz von Entscheidungen in der Stadt, wir stehen immer wieder vor Herausforderungen, die besser und zielstrebig bewältigt werden können. Deshalb bitte ich Sie auch für das neue Jahr um Ihre rege Beteiligung bei der Vorbereitung und Entwicklung der Vorhaben, die in Foren, Einwohnerversammlungen oder Ausschusssitzungen angesprochen werden. So können möglichst viele Ihrer Ideen und Anregungen bereits in der Planung berücksichtigt werden.

Für mich gehört, neben den durch die Stadtvertretung auf den Weg gebrachten Investitionen in Bildung, Betreuung und Infrastruktur, auf jeden Fall eine weitere Stärkung von Wertschätzung, Akzeptanz und Respekt vor ehrenamtlichem, freiwilligem Engagement sowie ein respektvoller, angemessener und wert-

schätzender Umgang zu den vorrangigen Zielen für das Jahr 2018. Auch das schaffen wir nur miteinander. Deshalb wird sich die Stadtvertretung in diesem Jahr auch mit der Zusammenarbeit mit unseren Gremien, wie den Ortsteilvertretungen, dem Jugendrat, dem Seniorenbeirat oder dem Familienbeirat beschäftigen und mit den Beteiligten prüfen, ob Neuregelungen erforderlich sind.

Bitte unterstützen Sie Ihre Stadtvertreter auch in den kommenden Monaten mit Ihren Hinweisen, Ihren Eingaben, Ihrer Kritik, vielleicht auch einmal mit einem Lob. Dabei ist und bleibt jeder Einzelne gefragt und mit seiner Meinung wichtig!

Nur so können wir Ideen berücksichtigen, Neues auf den Weg bringen aber auch Fehler korrigieren.

Für das kommende Jahr wünsche ich Ihnen im Namen der Stadtvertretung und auch persönlich Gesundheit, Kraft, Lebensfreude für Ihre Familie, Ihre beruflichen oder ehrenamtlichen Aufgaben und hoffe, dass Ihre Wünsche und Ziele umsetzbar werden. Gleichzeitig wünsche ich uns den unbändigen Willen, gemeinsam gesteckte Ziele auch umzusetzen, Neues zu erschließen und allen Bürgern



Präsident der Stadtvertretung
Helmut Schapper,
Foto: Sylvia Wegener

unserer Stadt gegenüber offen, problemorientiert und aufgeschlossen zu sein.

Wir haben mehr Zusammenhalt nötig – nur dadurch gelingt es uns auch künftig, die Vorhaben umzusetzen, die für unsere Stadt und ihre Ortsteile wichtig sind! Unserer Stadt und ihren Ortsteilen wünsche ich ein Jahr, das uns miteinander voran bringt – ein gutes, erfolgreiches und lebenswertes Jahr 2018.

Ihr Helmut Schapper
Präsident der Stadtvertretung

Wenn das alte Jahr erfolgreich war, dann freu dich aufs Neue. Und war es schlecht, na denn erst recht. © Albert Einstein

Aus der Stadtvertreterversammlung vom 14. 12. 2017 berichtet

Haushaltssatzung/ Haushaltsplan

Die Stadtvertretung Ludwigslust hat die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2018 einstimmig beschlossen. Die Veröffentlichung erfolgt nach der Genehmigung durch den Landkreis.

Aktualisierung des Maßnahmenprogramms zur Städtebauförderung für das Jahr 2018 - Gesamtmaßnahme Altstadt

Die Stadtvertretung beschließt das aktualisierte Maßnahmenprogramm zum Einsatz von Städtebauförderungsmitteln als Grundlage für die Fortführung der Stadtsanierung im Jahr 2018.

Die erforderliche unterjährige Anpassungen des Maßnahme-

programms und die Vorfinanzierung bewilligter Städtebauförderungsmittel nachfolgender Haushaltsjahre werden dem Hauptausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt.

Auf der Grundlage des zu beschließenden Maßnahmenprogramms wurde der Antrag auf Gewährung von Fördermitteln für die städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahme Altstadt für das Programmjahr 2018 erarbeitet.

Der treuhänderische Sanierungsträger GOS wird beauftragt, beim Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V den Förderantrag mit einem Antragsvolumen von 690.000 EUR zu stellen.

Beschluss über die Haushaltssatzung / Haushaltsplan

2018 - städtebauliches Sondervermögen „Altstadt“

Die Bekanntmachung erfolgte auf der Internetseite der Stadt Ludwigslust unter www.stadtludwigslust.de/Bekanntmachungen

Beschluss zur Vertiefung und Durchsetzung des Klimaschutzgedankens

Auf Antrag der Fraktion Die Linke wurde der Bürgermeister beauftragt, Beratungsleistungen des Landkreises LUP zur Vertiefung und Durchsetzung des Klimaschutzgedankens, der bewusste Verhaltensänderungen und energiebewusstes Alltagshandeln fördert, in Anspruch zu nehmen, um einen greifbaren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und zu geringeren Verbräuchen bei Fernwärme, Strom, Wasser und Müll in den städtischen Einrich-

tungen zu kommen. Weiterhin ist zu prüfen, ob unter Akquirierung von Fördermitteln ein eigenes Klimaschutzprojekt entwickelt werden kann.

Termine 2018

Alle Termine für die öffentlichen Ausschusssitzungen, Sitzungen der Ortsteilvertretungen sowie der Stadtvertretung finden Sie auf unserer Internetseite unter www.stadtludwigslust.de unter der Rubrik Politik und Verwaltung / Stadtvertretung.

Die Tagesordnung zu den einzelnen Sitzungen finden Sie dort ebenfalls, aber auch in unseren Schaukästen im Stadtgebiet und in den Ortsteilen.

Büro des Bürgermeisters

Amtliche Bekanntmachung

Wahlbekanntmachung zur Wahl der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters der Stadt Ludwigslust

Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin/ des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Ludwigslust

1. Wahltag

Am Sonntag, den 27. Mai 2018 findet die Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin/ des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Ludwigslust statt. Eine eventuell nötige Stichwahl wird am Sonntag, dem 10. Juni 2018 durchgeführt.

Die hauptamtliche Bürgermeisterin/ der hauptamtliche Bürgermeister wird gemäß § 8 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Ludwigslust für 8 Jahre gewählt.

Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Gemäß § 14 LKWG M-V (Landes- und Kommunalwahlgesetz Mecklenburg-Vorpommern) vom 16. Dezember 2010 (GVOBl. M-V S. 690), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Juli 2016 (GVOBl. M-V S. 573), fordere ich die nach § 15 Abs. 1 LKWG M-V vorschlagsberechtigten Parteien, Wählergruppen, Einzelbewerberinnen und Einzelbewerber zur möglichst frühzeitigen Einreichung der Wahlvorschläge für die Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin/ des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Ludwigslust auf.

Allgemeine Hinweise:

2. Abgabeort und Einreichungsfrist für Wahlvorschläge

Gemäß § 62 Absatz 4 LKWG sind die Wahlvorschläge bis spätestens am 75. Tag vor der Wahl, also am Dienstag, 13.03.2018, 16.00 Uhr (Ausschlussfrist) beim Gemeindevahlleiter unter folgender Anschrift schriftlich einzureichen:

Stadt Ludwigslust
Gemeindevahlleiter
Schloßstraße 38
19288 Ludwigslust

Wahlvorschläge sind nach Möglichkeit so frühzeitig vor dem letzten Tag der Einreichungsfrist (13.03.2018) einzureichen, dass Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge betreffen, rechtzeitig behoben werden können. Wahlvorschläge, die verspätet eingegangen sind, hat der Wahlausschuss gemäß § 20 Abs. 3 LKWG M-V zurückzuweisen!

3. Wahlvorschlagsträger

Wahlvorschläge können von Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes (politische Parteien), von Wahlberechtigten, die sich zu einer Gruppe zusammenschließen (Wählergruppen) oder von einer einzelnen Person (Einzelbewerber) eingereicht werden (§ 15 LKWG M – V).

Mehrere Parteien und/ oder Wählergruppen können einen gemeinsamen Wahlvorschlag abgeben. Jede Partei oder Wählergruppe darf sich nur an einem gemeinsamen Wahlvorschlag beteiligen.

4. Anforderungen an Form und Inhalt der Wahlvorschläge und an deren Aufstellung

Für die Wahlvorschläge sind amtliche Formblätter 5.1.1 bis 5.2 der Anlage 5 LKWO zu verwenden. Diese können Ihnen auf Anforderung durch mich kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Sie sind ebenfalls auf der Internetseite www.ludwigslust.de unter Rathaus/ Wahlen verfügbar.

Auf die Einhaltung der Vorschriften zum Inhalt und zur Form der Wahlvorschläge sowie die Regelungen zu den persönlichen Voraussetzungen der Kandidatinnen und Kandidaten (§§ 15, 16, 62 und 66 LKWG M-V) und der §§ 24 LKWO M-V (Landes- und Kommunalwahlordnung Mecklenburg-Vorpommern) weise ich hin.

Jeder zur Direktwahl der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters eingereichte Wahlvorschlag gilt für das gesamte Wahlgebiet der Stadt Ludwigslust.

Jeder Wahlvorschlag darf nur eine Person enthalten.

Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe muss deren Namen und, soweit vorhanden deren Kurzbezeichnung oder Kennwort tragen.

Der Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers trägt die Bezeichnung „Einzelbewerber“ und als Zusatz dessen Nachnamen.

Die Bewerberin bzw. der Bewerber einer Partei oder Wählergruppe wird in einer Mitglieder- oder Vertreterversammlung aufgestellt. Sie bzw. er wird in geheimer schriftlicher Abstimmung gewählt. Hinsichtlich des Zustandekommens der Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen wird ausdrücklich auf das in § 15 Abs. 4 LKWG M-V vorgeschriebene Verfahren verwiesen.

Als Bewerberin bzw. Bewerber einer Partei oder Wählergruppe kann nur benannt werden, wer die unwiderrufliche Zustimmung zur Benennung schriftlich erteilt hat.

Personen, die sich auf dem Wahlvorschlag einer Partei bewerben, müssen Mitglieder dieser Partei oder parteilos sein. Bei einem gemeinsamen Wahlvorschlag, an dem eine oder mehrere Parteien beteiligt sind, muss die Bewerberin oder der Bewerber Mitglied einer beteiligten Partei oder parteilos sein.

Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe muss von den für das Wahlgebiet nach ihrer Satzung zuständigen Vertretungsberechtigten, der Wahlvorschlag einer einzelnen Person muss von ihr selbst persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Eine Partei oder Wählergruppe hat auf Verlangen des Gemeindevahlleiters die Satzung und einen Nachweis über die demokratische Wahl des Vorstands vorzulegen.

In jedem Wahlvorschlag sind zwei Vertrauenspersonen zu bezeichnen. Eine Einzelbewerberin oder ein Einzelbewerber nimmt die Funktion der Vertrauensperson selbst wahr; eine weitere Vertrauensperson für die Einzelbewerbung kann, muss aber nicht benannt werden.

5. Wählbarkeit

Wählbar sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sowie alle Staatsangehörigen der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger), die am Wahltag

- nicht nach § 6 Abs. 2 LKWG M-V von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind und
- das 18. Lebensjahr, aber noch nicht das 60. Lebensjahr (bzw. bei Wiederwahl das 64. Lebensjahr) vollendet haben.

Die übrigen Voraussetzungen für die Ernennung zur Beamtin/ zum Beamten auf Zeit nach dem Landesbeamtengesetz (LBG M-V) müssen erfüllt sein, insbesondere die persönliche und gesundheitliche Eignung (§ 6 i. V. m. § 12 LBG M-V und § 7 Beamtenstatusgesetz M-V). Die Bewerber haben die Gewähr dafür zu bieten, jederzeit für die freiheitlich demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes einzutreten.

Nicht wählbar ist, wer aufgrund einer rechtskräftigen Verurteilung durch ein deutsches Gericht die Fähigkeit, öffentliche Ämter zu bekleiden und Rechte aus öffentlichen Wahlen zu erlangen, nicht besitzt.

Personen, die sich für das Bürgermeisteramt bewerben, haben ein Führungszeugnis zur Vorlage beider Gemeindevahlbehörde zu be-

antragen (§ 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz), ein amtsärztliches Gesundheitszeugnis nach § 44 LBG M-V (Landesbeamten-gesetz Mecklenburg-Vorpommern) vorzulegen, eine Erklärungen zu laufenden strafrechtlichen Ermittlungsverfahren und Disziplinarverfahren, zu Disziplinarmaßnahmen und eine Erklärung zu ihren wirtschaftlichen Verhältnissen und eine Erklärung abzugeben, dass sie sich zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung bekennen.

Alle Personen, die sich bewerben und am 15. Januar 1990 das 18. Lebensjahr bereits vollendet hatten, haben schriftlich zu erklären, ob sie eine Tätigkeit für die Staatssicherheit der Deutschen Demokratischen Republik ausgeübt haben. Es steht ihnen frei, eine Begründung dazu abzugeben.

Die notwendigen Bescheinigungen der Wählbarkeit dürfen am Tag der Einreichung nicht älter als drei Monate sein. Dies gilt auch für das Führungszeugnis und das amtsärztliche Gesundheitszeugnis.

6. Wahlberechtigung und Wählbarkeit von Unionsbürgern

Unionsbürger (Staatsangehörige der Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft, die nicht Deutsche sind), die bei Kommunalwahl kandidieren wollen, müssen die für Deutsche geltenden Wählbarkeitsvoraussetzungen erfüllen und dürfen darüber hinaus nicht in

ihrem Herkunftsmitgliedstaat aufgrund einer zivil- oder strafrechtlichen Einzelfallentscheidung von der Wählbarkeitsentscheidung ausgeschlossen sein. Sie haben ihrer Zustimmungserklärung (Formblatt 5.1.3 LKWO M-V) oder ihrem Wahlvorschlag als Einzelbewerber (Formblatt 5.2 LKWO M-V) eine Versicherung an Eides statt über ihre Wählbarkeit im Herkunftsstaat beizufügen (Formblatt der Anlage 6 LKWO M-V).

Unionsbürger sind für die Kommunalwahlen nach den für Deutsche geltenden Voraussetzungen wahlberechtigt und werden in das Wählerverzeichnis eingetragen. Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 23 des Landesmeldegesetzes von der Meldepflicht befreit sind, werden in das Wählerverzeichnis auf Antrag eingetragen, wenn sie bis spätestens zum 04.05.2018 (23. Tag vor der Wahl) nachweisen, dass sie mindestens seit dem 20.04.2018 (37. Tag vor der Wahl) im Wahlgebiet ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland im Wahlgebiet ihre Hauptwohnung haben.

Ludwigslust, 05. Januar 2018

gez. Rades
Gemeindewahlleiter

Neu im Rathaus



Laura Tiede (28): nach Abschluss ihre Ausbildung zur Bankkauffrau absolvierte sie ein Studium mit dem Abschluss als Bachelor of science (Betriebswirtschaftslehre). In der Stadtverwaltung wird sie vorrangig im Bereich Zentrale Dienste/Personalangelegenheiten tätig sein. Sie unterstützt aber auch die Aufgabenerfüllung im Büro des Bürgermeisters, nimmt Verantwortung im Bereich der Städtepartnerschaften und des Beschwerdemanagements wahr.



Norbert Thiele (53): seit dem 01.01.2018 tritt Norbert Thiele die Nachfolge von Burglind Lock an. Als studierter Bauingenieur ist er zuständig für das Gebäude- und Energiemanagement.



Annemarie Japp (19): als FSJ-lerin in der Bibliothek im Einsatz. Zu ihren Aufgaben gehört u.a. die Arbeit am Verbuchungstisch. Annemarie Japp hat in der Nähe von Schwerin ihr Abitur gemacht. Für die Zeit nach dem einjährigen freiwilligen Dienst hat sie noch keine konkreten Pläne, vielleicht ein Studium oder etwas mit Sprachen oder vielleicht doch ein Jahr ins Ausland.

Fischereischeinprüfung

Angeln ist ein beliebtes Hobby. Ruhe und Entspannung in der Natur, Erfolgserlebnisse und Anglerlatein. Doch wer Angeln möchte, braucht zunächst einen „Angelschein“. Diesen erhält man, indem man eine sog. „Fischereischeinprüfung“ ablegt.

Wer daran teilnehmen möchte, muss sich bis spätestens 1 Woche vor dem Prüfungstermin schriftlich bei der Prüfungsbehörde anmelden, für Ludwigsluster Einwohner ist die Stadt Ludwigslust dafür zuständig.



Anglerglück am Weselsdorfer Angelteich
Foto: Sylvia Wegener

Die Prüfung dauert 90 Minuten. Insgesamt fünf Fachgebiete werden abgefragt: Allgemeine Fischkunde, besondere Fischkunde, Gerätekunde, Gewässerkunde und Rechtskunde. Bestanden hat, wer mindestens 6 Fragen je Sachgebiet und insgesamt mindestens 45 Fra-

gen richtig beantwortet hat.

Um sich auf die Prüfungen vorzubereiten, bietet das Internet zahlreiche Möglichkeiten, aber auch eine Anfrage an den DAV ist sicherlich hilfreich, um entsprechendes Lehrmaterial zu erhalten.

Die Prüfung ist gebührenpflichtig. Die Gebühr beträgt bei Kindern unter 18 Jahre 15,00 €, bei Erwachsenen 25,00 €.

Prüflinge, die die Prüfung bestanden haben, erhalten von der Prüfungsbehörde ein Prüfungszeugnis. Prüflinge, die die Prüfung nicht bestanden haben, erhalten von der Prüfungsbehörde auch darüber einen Bescheid. Bei Nichtbestehen kann die Prüfung beliebig oft wiederholt werden.

In Ludwigslust sind für das Jahr 2018 insgesamt drei Termine vorgesehen. Wer also demnächst sein Anglerglück versuchen möchte und noch keinen Angelschein hat, sollte sich einen dieser Termine vormerken.

Samstag, d. 10.03.2018 – 10.00 Uhr

Samstag, d. 20.10.2018 – 10.00 Uhr

Samstag, d. 08.12.2018 – 10.00 Uhr

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Die Belegung der Plätze erfolgt der Reihenfolge der Anmeldungen nach.

Ansprechpartner bei der Stadt Ludwigslust: Fachbereich Ordnung und Sicherheit, Frau Matera, Tel. 03874 / 526183

Freie Fahrt bis Brandenburg

A 14 feierlich übergeben

„Dieser Tag ist historisch“, so Enak Ferlemann, parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur. Nach der Wende war Mecklenburg – Vorpommern das größte autobahnfreie Gebiet Deutschlands, jetzt sind wir die ersten, die alle

um gemeinsam den nun letzten Streckenabschnitt der A 14 in Mecklenburg – Vorpommern für den Verkehr freizugeben. Zweieinhalb Jahre sind seit dem ersten Spatenstich vergangen. 114 Mio Euro hat der Bund in den etwa 11 km langen Abschnitt investiert.



Enak Ferlemann (Parl. Staatssekretär im BM für Verkehr), Manuela Schwesig (Ministerpräsidentin MV), Kathrin Schneider (Ministerin für Infrastruktur, Land Brandenburg) und Thomans Taschenbrecker (Leiter Straßenbauamt Schwerin) gaben freie Fahrt auf der A 14 Foto: Sylvia Wegener

Autobahnen gebaut haben. Mit der Fertigstellung der A 14 bis zur Anschlussstelle Groß Warnow in Brandenburg hat Mecklenburg – Vorpommern die Voraussetzungen geschaffen, den Anschluss der Ostseehäfen Wismar und Rostock an den Süden Deutschlands und nach Südeuropa herzustellen. Häfen sind für Ferlemann die „Einfallstore für die Globalisierung“ und so unterstrich er in seiner Ansprache an die Gäste, die Bedeutung der A 14 für die weitere Entwicklung unseres Landes. Ein florierender Handel, Import von Rohstoffen, Export von Waren; all das funktioniert nur über gut ausgebaute Handelswege, über eine entwickelte Infrastruktur.

Die Liste der Gäste war lang: Ministerpräsidentin Manuela Schwesig, Minister, Mitglieder des Bundestages, Landtagsabgeordnete der Länder MV und Brandenburg, Bürgermeister, Landräte, Vertreter der Planungs- und Baubüros, Bauleute. Alle waren sie gekommen,

Die neue Strecke kreuzt verschiedene Landes- und Kreisstraßen, Verbindungswege und Gewässer. Verarbeitet wurde geräuscharmer Beton. Mit einer rund 506 Meter langen Brücke überquert die A 14 das Eldetal. Außerdem wurde eine Wildwechselbrücke errichtet. Insgesamt entstanden neun Brücken als Über- bzw. Unterführungsbauwerke. Für die Wegweisung wurden zwei Schilderbrücken hergestellt.

Für Ministerpräsidentin Manuela Schwesig ist dieser Tag wie ein vorgezogenes Weihnachtsfest, mit der Fertigstellung der A 14 rückt Mecklenburg nun noch dichter heran an die Metropolregion Hamburg und an den Skandinavischen Raum. Sie freut sich aber ganz besonders auch für die Pendler. Für viele von ihnen wird der Arbeitsweg nun um einiges leichter.

Büro des Bürgermeisters,
Sylvia Wegener, 21.12.2017

Sportforum Erwin Bernien

Tafel erinnert an sein Leben

Es ist jetzt gut ein Jahr her, dass der Sportkomplex an der Techentiner Straße in „Sportkomplex Erwin Bernien“ umbenannt wurde. Ältere Ludwigsluster können sich noch sehr gut an den freundlichen, offenen und stets Fahrrad-fahrenden Erwin Bernien erinnern. Jüngere oder auch Ludwigsluster Neubürger, kennen den Namensgeber des Sportforums jedoch nicht.

Wer also war Erwin Bernien? Eine Erinnerungstafel an der Techentiner Straße gibt nun Auskunft. Mitte Dezember des vergangenen Jahres wurde sie ganz offiziell mit einer kleinen Erinnerungstunde eingeweiht. Angereist aus Schleswig - Holstein war Sohn Jürgen, der maßgeblich daran beteiligt war, die Lebensdaten und einige Fotografien seines Vaters zusammenzutragen. Auch Reinhard Heißner, Initiator für die Namensgebung, war vor Ort. Gemeinsam mit Bürgermeister Reinhard Mach tauschten sie Erinnerungen an Erwin Bernien aus.

Erwin Bernien war vor allem eine Persönlichkeit, die das sportliche Leben in Ludwigslust prägte. Bereits in jungen Jahren war er sportlich aktiv, als 15-jähriger stand seine Bestmarke in Speerwurf bei 60 m, der Weltrekord damals bei 77,23 m. Bernien absolvierte ein Spezialtraining

für die Olympiade 1944, die wegen des Krieges ausfiel. 1941 wurde Erwin Bernien in Rostock Studentenmeister im Säbelfechten. Von 1941 – 1945 war er Soldat, kriegsbedingt musste er sich alle erfrorenen Zehen amputieren lassen, für ihn jedoch kein Grund, sich aus dem Sport zurück zu ziehen.

Erwin Bernien nahm ein Studium zum Lehrer für Sport, Englisch und Geschichte auf und unterrichtete von 1946 bis 1984 an der Erweiterten Oberschule in Ludwigslust. Ab 1948 baute er die Sektionen Geräteturnen und Leichtathletik in Ludwigslust auf. Er war Hauptorganisator von städte- und länderübergreifenden Turnwettkämpfen und Begründer des Ludwigsluster Kürturnens, das von 1951 – 1975 jährlich stattfand.

Erwin Bernien war maßgeblich daran beteiligt, dass sich Ludwigslust seit Anfang der 50er Jahre zu einer Hochburg des Geräteturnens entwickelte. Unter seiner Leitung wurde die Turnmannschaft der weiblichen Jugend 1955 sogar DDR-Meister. Er selbst wurde 1964 mit dem Titel „Verdienter Meister des Sports“ geehrt.

Sylvia Wegener, 14.12.2017
Büro des Bürgermeisters



Reinhard Heißner, Bürgermeister Mach und Jürgen Bernien (vlnr.) tauschen Erinnerungen an Erwin Bernien aus Foto: Sylvia Wegener

Romantisches Flair zur Eröffnung

Bassin und Schlosskomplex boten imposantes Farb- und Lichterspiel

Romantisch ging es zu bei der Einweihung des fertiggestellten Innenbereichs des Bassins. Eingebettet in die Schlossweihnacht, war die Einweihung des Bassins ein ganz besonderer Höhepunkt in der Vorweihnachtszeit.

Zu Beginn wurden die Gäste mit einem weihnachtlichen Gospelskonzert auf die Schlossweihnacht eingestimmt. Bürgermeister Reinhard Mach informierte über einige Eckdaten der Sanierung, bevor sich die Menschen auf den Weg Richtung Bassin machten.

Zahlreiche Fackeln und die Illumination des Schlosses gaben dem Platz ein ganz besonderes Flair.

decke hergestellt werden.

Die Erschließungswege, die vorrangig von Radfahrern genutzt werden sollen, sind in Asphaltbauweise hergestellt worden. Anlehnend an das Farbspiel der wassergebundenen Decke hat die Asphaltdeckschicht eine sandfarbene Optik.

Die Erschließungsstraßen werden in Pflasterbauweise mit Granitgroßpflaster hergestellt. Die Fahrbahnbreite beträgt 5,00 m. Die straßenbegleitenden Gehwege weisen eine Breite von ca. 3,00 m auf und sind unterteilt in Kandelaberstreifen, Laufweg und Traufstreifen.

Gehölzbestand: Der vorh. Gehölzbestand wurde 2014/ 2015



*Der Zauber des Augenblicks – Lichter entfalteten eine fast magische Wirkung
Foto: Sylvia Wegener*

Eckdaten zur Baumaßnahme „Umgestaltung Am Bassin“

Bauherr: GOS GmbH, Platz des Friedens 2, 19288 Ludwigslust als treuhändischer Sanierungsträger der Stadt Ludwigslust. Es handelt sich um eine Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Abwasserzweckverband Fahlenkamp und den Stadtwerken Ludwigslust-Grabow GmbH.

Finanzen:

Gesamtausgaben:	ca. 2.293.000,00 €
Aufwendungen der Stadt:	ca. 385.000,00 €
Finanzierung Dritter:	ca. 205.000,00 € (AZV + SW)
Städtebaufördermittel:	ca. 1.703.000,00 €

Durchgeführte Maßnahmen:

Wegeführung: Grundhafter Ausbau der vorhandenen Wegebeziehungen sowie rund um das Bassin teilweise Herstellung neuer Wegeführungen auf Grundlage der historischen Pläne und Bildvergleiche.

Oberflächen: Die zentralen inneren Wege sind dem historischen Vorbild entsprechend mit einer wassergebundenen Wege-

eingehend begutachtet und bewertet. Die Bevölkerung der Stadt Ludwigslust wurde bereits Ende 2014 über den Zustand der Bäume informiert.

Auf Grund der nicht vorhandenen Verkehrssicherheit der vorhandenen Linden mussten 2015 bereits 28 Bäume gefällt werden. Ein Großteil der noch stehenden Bäume wies erhebliche Vitalitätsschäden auf. Nur ein Bruch-

teil der vorhandenen Linden war so vital, dass sie eine Reststandzeit von mehr als 15 Jahren aufweisen.

Eine Neupflanzung bot die Möglichkeit, die Bäume wieder zu einer gleichmäßigen und symmetrischen Gehölzstruktur mit einer einheitlichen Trauf- und Kronenhöhe zu entwickeln. So kann das gestalterische Bild des Ensembles wieder einheitlich entwickelt werden.

75 Bäume wurden bereits Anfang 2016 gefällt. Nur kurze Zeit später, im März 2016 pflanzte man auf der Insel zwischen den Kaskaden und dem Bassin 27 neue Linden. Die restlichen 150 Bäume folgten 2017. Alle Bäume werden noch fünf Jahre lang begleitend gepflegt, damit durch die hochgeasteten Linden die Häuserreihen des Ensembles sichtbar bleiben.

Wasserbecken: Es gelang, die vorhandene ursprüngliche Form des Wasserbeckens im Bassin wieder hervorzuheben, die Uferlinie wurde freigelegt und die Rasenfläche bis an die Wasserlinie herangeführt.

Ausstattungs-elemente: Bänke, Poller und Abgrenzungen vervollständigen die Erschließungsmaßnahme. Die neue Gehwegbeleuchtung ist historischen Leuchten nachempfunden.

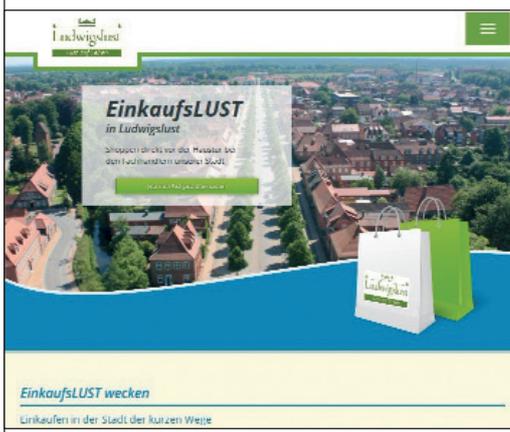
Bauende: Derzeit sind noch Straßenbauarbeiten zwischen dem Prinzenpalais und der Schloßstraße auszuführen, das Bauende ist voraussichtlich Mitte März.

Wegener/Gröger, Stadt Ludwigslust

Bilder von der Eröffnung:
www.stadt-ludwigslust.de/galerie-ereignisse/

www.einkaufslust.de

Dienstleistungsplattform auch für Handwerker und Gewerbetreibende offen



Die Internetseite www.einkaufslust.de wurde entwickelt, um Ludwigsluster Einzelhändler, Gewerbetreibende, Handwerker und andere Dienstleister im Internet wesentlich besser zu präsentieren.

Nutzen Sie die Möglichkeiten dieser Internetplattform auch für Ihr Unternehmen. Ihre Leistungen, Ihr Angebot und Ihre Stärken können Sie hier mit wenig Aufwand präsentieren. Werden auch Sie Mitglied von einkaufslust.de.

Es muss nicht immer gleich eine komplette Website sein. Wichtig ist, dass Sie und Ihr Betrieb im Netz präsent sind. Handwerker und Dienstleister berichten, dass 90 % ihrer Aufträge online zustande kommen. Lassen Sie sich diese Chance der Auftragsgenerierung nicht entgehen.

Mit www.einkaufslust.de wird allen Gewerbetreibenden in Ludwigslust die Möglichkeit gegeben, sich im Verbund mit weiteren Händlern und Dienstleistern zu präsentieren ... und das für nur 36,00 € netto im Jahr.

Sorgen Sie dafür, dass Sie regional gefunden werden. Seien Sie online auffindbar! Ihr Ansprechpartner: Wirtschaftsförderer Henrik Wegner, Schloßstr. 38, 19288 Ludwigslust, 03874/526236, henrik.wegner@ludwigslust.de

Wirtschaft und Gewerbe

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38,
19288 Ludwigslust
Telefon: 03874 - 52 60
Internet: stadtludwigslust.de
e-mail: presse@
stadtludwigslust.de

Herstellung und Anzeigen:

Eichenverlag
Am Friedensberg 7,
19055 Schwerin
Telefon: 0385 - 52131090
eichenverlag@t-online.de

Anzeigen-Hotline:

Tel. 0385 - 52131090
eichenverlag@t-online.de

Vertrieb:

MZV GmbH Schwerin

Auflage: 6.800 Exemplare
Gedruckt wurde auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier. Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstr. 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Portogebühren ist der Direktbezug möglich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht immer mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen muss.

Ausgabe

des Stadtanzeigers - Februar 2018

Redaktions- und Anzeigenschluss:

02.02.2018

Erscheinungsdatum:

Online: 15.02.2018

Druck: 16.02.2018

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzung von Artikeln vor.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keinen Stadtanzeiger erhalten!

Stadt Ludwigslust,
Schloßstraße 38,
19288 Ludwigslust,
Tel. 526 120,
E-Mail: sylvia.wegener@
stadtludwigslust.de

In Ludwigslust wird wieder gebraut

Von Lust Hopfen bis Black Ale – Qualität mit Geschmack

Alte Geschichte

Ludwigslust ist nun wirklich keine typische Bierbrauer-Stadt, trotzdem hat es in der Geschichte des Ortes lange Jahre auch kleine Brauereien oder Bierbraustellen gegeben.

„Durch die Menge der Neubauten besonders seit dem Jahre 1816, ... hatte Ludwigslust gegen Ende der Regierung des Großherzogs Friedrich Franz das Ansehen einer Stadt von nicht unbedeutendem Umfange bekommen. Eine städtische Betriebsamkeit war unterdessen auch immerhin im Orte angekommen. Der Hofbrauer Meyer richtete eine große Bierbrauerei ein. Dasselbe tat der Hofbäcker Breuel“, so Geschichtsschreiber Karl Goss in seiner 1852 herausgegebenen Chronik,



Die Bierkutsche gehörte lange Jahre zum Straßenbild, Foto: Archiv

1824 gründeten die Gebr. Busch die Löwenbrauerei, die 1922 eine Filiale der Christian Rose Brauerei Grabow wurde. Die Adressbücher der Stadt Ludwigslust nennen für das Jahr 1876/77 zwei Brauereien im Ort, 1891 werden ebenfalls zwei Brauereien aufgeführt, die Brauerei der Gebrüder Busch und die Brauerei Leicht. Für das Jahr 1935/36 gibt das Ludwigsluster Adressbuch noch eine Brauerei an. Viel ist nicht bekannt aus der Geschichte der Ludwigsluster Brauereien, ihre Spur verliert sich.

Reinheitsgebot und neue Sorten

Nun wird in Ludwigslust wieder Bier gebraut. Raimo Reincke, Steffen Janka und Michael Schütt haben sich als gleichberechtigte Gesellschafter mit der Gründung der Braumanufaktur Anfang 2017 einen Traum erfüllt. Ein ganz besonderer Tag war es nun, als die Brautechnik im

Dezember endlich nach Ludwigslust kam.

Die gesamte Brauanlage stammt von der Eick Brauerei Groß Gie-vitz bei Waren Mürzitz. Sie wurde

merer Stück, dann allain Gersten, Hopfen und Wasser, genommen und gebraucht sollen werden.“

Über 500 Jahre sind Gersten,



Raimo Reincke freut sich auf das erste in Ludwigslust gebraute Bier, Foto: Sylvia Wegener

dort gekauft, als dessen früherer Besitzer Harry Erchen die Brauerei aus Altersgründen aufgegeben hat. Aber ganz an Rente ist nicht zu denken, zu sehr hängt sein Herz an der Leidenschaft für das Bierbrauen. So sorgt Harry Erchen nun als Braumeister in der Ludwigsluster Braumanufaktur für Qualität und Geschmack.

Bislang wurde das Ludwigsluster Bier noch in Groß Gie-vitz gebraut. Nun aber, nachdem die gesamte Brautechnik von dort nach Ludwigslust kam, konnte in der zweiten Dezemberwoche der erste echte „Ludwigsluster“ Sud angesetzt werden. Bierbrauen aber ist ein Prozess, der Zeit braucht, sechs bis acht Wochen bis zur Reife. So wird das erste in Ludwigslust gebraute Bier erst Ende Januar – Anfang Februar fertig sein.

Für Harry Erchen ist es eine Selbstverständlichkeit, dass auch das Ludwigslust Bier nach dem Deutschen Reinheitsgebot von 1516 gebraut wird. Damals wurde für das Herzogtum Bayern eine neue Landesordnung erlassen. Eine Textpassage darin weist auf die Regeln zur Herstellung von Bier hin. Diese Landesordnung bildet die Grundlage für das Reinheitsgebot des Bieres: „Wir wollen auch sonderlichen, das füran allenthalben in unnsern Steten, Märckten und auf dem Lande, zu kainem Bier

Hopfen und Wasser die Rohstoffe, aus denen des Deutschen liebste Getränk hergestellt wird. Die Ludwigsluster Braumanufaktur produziert gegenwärtig sechs eigene Sorten. Die Rezepte sind eine Symbiose aus dem Erfahrungswissen von Harry Erchen und der Experimentierfreudigkeit von einigen Freunden der Braumanufaktur, die teilweise auch als Kommanditisten fungieren. Zum aktuellen Sortiment gehören Sorten, deren Name unmittelbar auf Ludwigslust hinweist. Da gibt es den „Lust Hopfen“ – ein Bier nach Pilsner Brauart gebraut, das „Castle Beer“ (dt. Schlossbier) – ein Doppelbock oder auch den „Lust Weizen“. Weiter wird das „Brown Ale“ – ein Altbier, das „Black Ale“ – Schwarzbier und das „India Pale Ale“ gebraut. Saisonale Spezialitäten sollen das Sortiment ergänzen und immer wieder den Gaumen der Bierliebhaber verwöhnen.

Die Bierherstellung ist ein hochkomplexer Prozess. „Für jede einzelne Sorte werden die Getreidesorten unterschiedlich gemischt, jedes Bier hat seine ganz spezielle Reifezeit, je länger es reift, desto höher ist der Alkoholgehalt. So braucht das „Castle beer“ acht Wochen Reifung, bis es ein echter Doppelbock ist.“, so Geschäftsführer Steffen Janka.

Für Steffen Janka und seine Mitstreiter ist das eigene Bier aber nur das erste Standbein. Ein zweites ist die Auftragsbrauerei für befreundete kleine Brauereien oder Spezialbiere für verschiedene Firmen, die die Rezepte genau vorgeben. Die Ludwigsluster Braumanufaktur hat ihr Zuhause in der Orangerie am Schlossgarten gefunden. Dort erfolgt auch die Direktvermarktung. Aber auch in einigen inhabergeführten Ladengeschäften ist Ludwigsluster Bier bereits im Angebot.

Neues Leben in der Orangerie

Für Raimo Reincke, den studierten Kulturwissenschaftler, ist die Orangerie aber mehr als nur ein Gebäude für die Brauerei. Der einstmals für die herzogliche Versorgung errichteten Orangerie will er wieder Leben einhauchen. In der warmen Jahreszeit wird voraussichtlich immer freitags zwischen 10 und 20 Uhr in und um die Orangerie, die Möglichkeit bestehen, frisches Bier vor Ort zu trinken oder im Werksverkauf zu erwerben. Es wird kleine rustikale Essensangebote dazu geben. Zudem gibt es Brauereibesichtigungen, die individuell gebucht werden können. Klaus-Dieter Weiß, einer der Mitarbeiter der

Braumanufaktur, kennt so ziemlich alle Geheimnisse des Bierbrauens. Bei Brauereiführungen ist er gern bereit, das eine oder andere Geheimnis zu lüften. Reincke selbst ist im Moment bei den Planungen, die Orangerie für Ludwigslust zu einem neuen kulturellen Anlaufpunkt werden zu lassen. Die ersten konkreten Ideen nehmen gerade Gestalt an. Vorstellbar sind Veranstaltungen mit, wie er sagt: "feinem Tanz, mit Livemusik - Crossover von heavy metal, über Liedermacher und Solokünstler bis hin zur Klassik". Auch Kleinkunst kann sich Reincke in der Orangerie sehr gut vorstellen. Nicht zuletzt ist die Orangerie auch für private Angelegenheiten, für Feste, Versammlungen oder Zusammenkünfte nutzbar. Das Konzept der Braumanufaktur klingt vielversprechend, neu und aufregend. Das Team um Raimo Reincke ist gut aufgestellt und blickt optimistisch in das erste Jahr. Wir dürfen uns also freuen auf neues Leben in der Orangerie und auf den Geschmack des Ludwigsluster Bieres. Und wünschen wir, dass spätere Generationen über die Braumanufaktur weitaus mehr in den Archiven finden, als nur eine Jahreszahl.

Sylvia Wegener, 02.01.2108
Büro des Bürgermeisters

Nähmaschinenreparatur jetzt wieder in Ludwigslust

Karl-Heinz Winkelmann ist kein Unbekannter in Ludwigslust, hat er sich doch jahrelang mit Erfolg um den Verkauf und die Reparatur von Fahrrädern gekümmert. Auch Nähmaschinen wurden bei ihm repariert. Nach der Übergabe des Ladens an Frau Fey, zog er sich aus dem Geschäftsleben zurück. Nun ist er zurück und repariert wieder Nähmaschinen. Für den gelernten Nähmaschinenmechaniker ist es eine Aufgabe, die er besonders gerne übernimmt. Karl-Heinz Winkelmann: „Die Nachfrage ist da und mir macht es Spaß, kaputten Nähmaschinen wieder Leben einzuhauchen.“ In der kleinen, als Nebenberuf angemeldeten Repara-

turstube, widmet er sich vor allem den mechanischen Nähmaschinen. Von alt bis jung repariert er alle Typen von Haushaltsnäähmaschinen, die noch mechanisch betrieben werden. Dafür schlägt sein Herz. Elektronische Maschinen werden in der Werkstatt eher nicht angenommen, zu groß wäre der Aufwand, die jeweils notwendigen Ersatzteile und elektronischen Steuergeräte zu beschaffen. Die Annahmen und Ausgabe der Nähmaschinen erfolgt im Fahrradgeschäft von Frau Fey zu den jeweiligen Öffnungszeiten. Nähmaschinenreparatur Winkelmann
Lindenstr. 17, 19288 Ludwigslust - Tel. 03874 / 665225



Karl-Heinz Winkelmann – Nähmaschinen sind seine Leidenschaft,
Foto: Sylvia Wegener

Neueröffnungen im Bereich Gewerbe und Handwerk

Frau Carmen Döscher-Düde,
Mauerstraße 4

**Wellnessmassagen, Sportkurse, Verkauf von
Nahrungsergänzungsmitteln und Tinkturen im
Rahmen der Heilpraktiker Tätigkeit**

Frau Anja Eckstein,
Schloßstraße 22

Einzelhandel mit Floristik und Dekoration

VR Plus Altmark-Wendland e. G.,
Suhlandstraße 6
Bankgeschäfte

Herr Frank Tesdorf

Hausmeisterservice und Trockenbau
Postanschrift: 19288 Ludwigslust, Spitzweg 2

Alles Gute im neuen Jahr!

Das wünschen wir Ihnen und dass alles, was Sie sich wünschen, in Erfüllung geht. Auf eines können Sie sich verlassen: In allen Fragen zu Vorsorge und Versicherungen sind Sie bei uns richtig. Und sollten wir uns noch nicht kennen, lassen Sie uns das nachholen.
Besuchen Sie uns!

Michael Guse

Generalvertretung der Allianz
Schloßstr. 27, 19288 Ludwigslust
agentur.guse@allianz.de
www.allianz-guse.de

Tel. 0 38 74.4 90 92
Fax 0 38 74.66 52 02

Öffnungszeiten:

Mo.- Do. 09.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 09.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 16.00 Uhr

Allianz 

Lebensqualität

Winterferien- spiele 2018 im Zebef e.V.



Spaß und Abwechslung für alle Ferienkinder

Am Montag der ersten Ferienwoche, am 05.02., zeigt Euch unser Wildnispädagoge Dirk Westphal, was es in der Natur auch in dieser Jahreszeit Spannendes zu entdecken gibt. Das NDR-Fernsehstudio in Schwerin werden wir am 06.02. besuchen und dort an dem Workshop „Alles Trick“ teilnehmen. Am folgenden Tag werden wir versuchen, ein Improvisationstheater dazu entstehen zu lassen. Am Donnerstag, den 08.02. werden wir gemeinsam mit Euch kochen und die Woche anschließend mit einer lustigen Faschingsfeier ausklingen lassen.

Auch die zweite Ferienwoche (12.-16.02.) wartet mit spannenden Aktionen auf Euch! Am Montag werdet Ihr im Atelier von dem Künstler Klaus Freytag töpfern und am Dienstag, den 13.02. reisen wir dann in Schwerin „Mit den Holländern über die Meere“. Da wir „Fit durch den Winter“ kommen wollen, werden wir uns am 14.02. in der Fritz-Reuter-Sporthalle sportlich betätigen. Am Donnerstag der zweiten Ferienwoche werden wir unter dem Thema „KüchENZAUBER“ nochmal gemeinsam kochen und backen. Den Abschluss der Winterferien bilden ein Besuch in der Kinder- und Jugendwerkstatt unter dem Motto „Feuer und Eis“.

Treffpunkt ist täglich zwischen 08.00-08.30 Uhr im Zebef. Außerdem bitten wir Sie darum, den Kindern für Ausflüge Lunchpakete und Getränke mitzugeben.

Infos und Anmeldung:
Tel. 03874 / 571800 oder
Mail. zebef@zebef.de

Ist das wirklich schön?

Eine Betrachtung zur Ordnung und Sauberkeit in unserer Stadt

Hundekot auf Grünanlagen – ist das wirklich schön? Schmiere-reien an Straßen- und Hinweisschildern, der achtlos weggeworfene Müll, das absichtlich auf öffentlichen Grünflächen geparkte Auto – ist das schön? Spielgeräte, die beschädigt werden, Hausmüll, der nicht in den Müllcontainern landet – will das wirklich jemand?

Gäste loben immer wieder, wie sauber und ordentlich unsere Stadt ist. Gäste besuchen in der Regel den historischen Teil rund um das Schloss und unseren Park. Aber Ludwigslust ist mehr, als Schloss und Schlosspark. Und leider müssen wir immer wieder feststellen, dass es gerade in den Gebieten, in denen unsere Menschen wohnen, leben, sich wohlfühlen sollen, immer wieder einige Zeitgenossen gibt, die es mit der Ordnung und Sauberkeit in unserer Stadt nicht so ernst nehmen. Besonders auffällig ist dies im Parkviertel.

Da wird eben mal weggeschaut, wenn der eigene Hund sein Häufchen in den Rasen setzt, da lässt man Coffe-to-go-Becher, Bonbontüten, Zigarettenschachteln gerne mal unbeobachtet auf den Boden fallen oder wirft sie im Dunkeln der Nacht unerkannter Weise aus dem Auto, da wird der eigene fahrbare Untersatz einfach unerlaubterweise auf öffentlichen Grünflächen geparkt, weil der Weg von der gestatteten Parkfläche bis zur eigenen Haustür vielleicht zehn Schritte weiter wäre. Auch am Alexandrinenplatz meinen immer wieder Autofahrer, den Weg zu ihrer Bank oder zum Imbiss abkürzen zu müssen, indem man sein Auto auf der Fläche zwischen der Fahrbahn und dem

Gehweg, also der Verlängerung des Reiterweges parkt.

Warum? Ignoranz, Bequemlichkeit, Achtslosigkeit.

Die Stadt Ludwigslust legt mit viel Engagement Grünanlagen, Spiel- und Sportplätze an, stellt öffentliche Bänke auf. Die Menschen in unserer Stadt sollen sich wohlfühlen, Kinder sollen unbekümmert spielen können, Grünanlagen schmeicheln der Seele. Damit das so bleibt, wur-

den zeitnah den Bestand einer selbstkritischen Analyse unterziehen und genau schauen, wo noch weitere Behälter aufgestellt werden müssen. Das wird vor allem die Innenstadtbereiche betreffen. In Wohngebieten denken wir, sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, das kleine bisschen Abfall in der Hand oder der Tasche mit nach Hause zu nehmen.

Wir sind weit davon entfernt, alle



Das muss nicht sein! Foto: Sylvia Wegener

den Verhaltensregeln definiert, die für alle Ludwigsluster gelten. Die Satzung zur Benutzung der öffentlichen Anlagen und Spielplätze ist geltendes Recht in unserer Stadt und somit von Jedermann zu befolgen.

Es ist auch gar nicht so schwer. Ein Tütchen dabei haben, um den Hundekot aufzunehmen, Coffe-to-go-Becher, Bonbontüten, Zigarettenschachteln in den dafür vorgesehenen Behältern entsorgen, die paar Schritte von der öffentlichen Parkfläche zur Wohnungstür als willkommene zusätzliche Bewegung betrachten.

Nun mag uns mancher entgegen, „Aber es gibt ja viel zu wenig Papierkörbe und Abfallbehälter in der Stadt!“ Wir wer-

Ludwigsluster unter Generalverdacht zu stellen. Wir wissen es zu schätzen, dass die meisten Ludwigsluster sorgsam mit ihrer Umgebung umgehen, öffentliche Plätze und Grünanlagen so verlassen, wie sie sie vorfinden möchten. Einladend, sauber und ordentlich. Diejenigen aber, die doch das eine oder andere Mal den Hundekot übersehen, die Coffe-to-go-Becher, Bonbontüten und Zigarettenschachteln „versehentlich“ fallen lassen oder das Auto wieder mal auf einer öffentlichen Grünfläche parken, sollten sich immer wieder mal fragen: Ist das wirklich schön?

Sylvia Wegener, 02.01.2018
Büro des Bürgermeisters

Rebekka Johnke - Ich bin Ihr Pflegelotse

Pflegelotsen sind Ehrenamtliche, die informieren und weitervermitteln. Sie wurden im Rahmen eines Pilotprojektes des Landkreises Ludwigslust-Parchim geschult.

Ich bin Rebekka Johnke und für Kummer und Umgebung zuständig. Sprechen Sie mich an, wenn Sie in Ihrer Region Fragen zum Thema „Pflege“ haben. Ich gebe kostenfrei Informationen zu Pflegefragen weiter, biete Gespräche in einer Pflegesituation an und vermittele bei Bedarf zu Fachleuten. Tel. 0173-9531489



Jetzt ins persönliche Wohlfühl - Jahr starten

Bibliothek hält Bücher rund ums Abnehmen bereit

Was nutzen gute Vorsätze, wenn der innere Schweinehund alles sabotiert? Mit diesen Büchern, Zeitschriften, DVD's und e-Books tricksen Sie ihn aus. Wenn in diesen Vorschlägen noch nicht das Richtige für Sie dabei ist, sprechen sie mit unseren Bibliothekarinnen vor Ort. Wir finden auch für Sie das Passende!

DVD: Bauch, Beine, PO - intensiv mit core-training

Prof. Dr. med. Martin Halle: Jung bleiben mit gesunden Gefäßen - So drehen Sie Ihre biologische Uhr zurück

Dr. med. Matthias Riedl, Dr. med. Anne Fleck, Dr. med. Jörn Klasen:

Die Ernährungs-Docs, Wie Sie mit der richtigen Ernährung Krankheiten vorbeugen und heilen

Zeitschriften: SHAPE oder VITAL

Elisabeth Fischer: Ab heute bin ich schlank - Das Kochbuch: Genießen - abnehmen - Gewicht halten

Carla Bennini: Die Bauchweg Garantie - Top-Übungen für einen flachen Bauch

Öffnungszeiten Stadtbibliothek:

Montag und Donnerstag: 13.30 – 17.00 Uhr

Dienstag und Freitag: 10.00 – 12.00 und 13.30 – 18.00 Uhr



Lea und Annemarie präsentieren einen Teil der Auswahl,
Foto: Anke Ballhorn

BÜRO- UND GLASREINIGUNG

- Alles rund ums Haus -

Uwe Haberstroh

Sanddornweg 1 • 19288 Techentin
Tel. 03874 / 23379 • Fax 03874 / 23371

- Unterhaltsreinigung • Glasreinigung
- Baureinigung • Winterdienst • Teppichreinigung usw.

Nachruf

Wir trauern um

Claus Robert Agte

Geb. 12.06.1926 Verst. 01.01.2018

Träger des Bundesverdienstkreuzes am Band, der DJV Ehrennadel in Gold, der Goldenen Verdienstnadel des LJV M-V und des Silbernen Verdienstabzeichens der Steirischen Jägerschaft

Claus Robert Agte war leidenschaftlicher Naturfreund, Jäger und Stifter und bis zuletzt begeistert vom Leben und der Schöpfung. Mit seiner Stiftung Wald und Wild in Mecklenburg-Vorpommern unterstützte er aktiv Projekte zur Umweltbildung im gesamten Bundesland, darunter Projekte im Zebef, im Natureum und in Ludwigsluster Kindertageseinrichtungen sowie die Landeswild- und Fischtage.

Mit seinem unermüdlichen Engagement wird er uns ein Vorbild bleiben. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Helmut Schapper
Präsident der Stadtvertretung

Reinhard Mach
Bürgermeister

Ludwigslust, den 09.01.2018

Schlossweihnacht und leuchtende Augen

Reinerlös der Tombola an Kinderhaus gespendet

„Kein Händchen soll leer bleiben“, so war das Motto der „Ludwigsluster Schlossweihnacht“ am 3. Advent. Und so wurden 80 Mädchen und Jungen vom fast echten Weihnachtsengel mit ganz echten kleinen Geschenksäckchen bedacht; leuchtende Augen und das eine oder andere brav gelernte Gedicht waren der Dank. Die Erwachsenen konnten ihr Glück derweil bei der Tombola versuchen. Der Hauptgewinn war ein exklusives Gala-Dinner für zwei Personen im „Hotel de Weimar“. Das richtige Los zogen, beim dritten Versuch, Gudrun und Jürgen Kühnappel, freudig überrascht.

Und es gab noch einen weiteren Gewinner: Der Reinerlös der Tombola, zusätzlich aufgestockt vom Ludwigsluster Klöppelverein und vom „Förderverein Schloss Ludwigslust“, ging als stattliche Spende an das Kinderhaus „To Hus“ in Neu Kaliß. Kinder und Betreuer planen jetzt eifrig, welche sonst unerreichbaren Wünsche sie sich damit erfüllen können.

Ein Abend im „de Weimar“ - Ehepaar Kühnappel
zog den Hauptgewinn; Foto: Ralf Pardun





Herzlichen
Glückwunsch
zum
Jubiläum

Die Stadt Ludwigslust gratuliert ganz herzlich den Geburtstagskindern vom 20.01.2018 – 20.02.2018

70. Jubiläum

Herrn Kurz, Hans-Werner
Herrn Vahl, Rainer
Frau Wilck, Renate
Herrn Tischkowski, Egon
Herrn Schäfer, Ulf
Herrn Arendt, Günther

75. Jubiläum

Frau Schmedemann, Sigrid
Herrn Fehrmann, Manfred
Herrn Langner, Heinrich
Herrn Lembke, Lothar-Ernst
Herrn Hintze, Horst
Frau Krumm, Renate
Frau Leist, Ursula
Herrn Schläppie, Ulrich
Frau Manske, Marlis
Herrn Lübbe, Eberhard
Herrn Prill, Karl-Rudolf
Frau Kallnischke, Erika

80. Jubiläum

Frau Rupnow, Erika
Frau Möller, Renate
Frau Nolde, Lydia
Frau Bloßfeld, Anita Hertel, Inge
Herrn Kirschke, Siegfried
Herrn Kietzmann, Klaus
Frau Schwarz, Inge
Frau Grundmann, Gertraud

85. Jubiläum

Frau Göring, Anna Elisabeth
Herrn Warmbier, Heinz
Frau Henke, Elfriede

Geburtstagsgrüße aus dem Ludwig-Danneel-Haus

Herr Horst Ostoff wird im Januar 82 Jahre alt und Herr Udo Stagneht feiert seinen 62. Geburtstag. Den 60. Geburtstag feiert Frau Sibylle Meyer und Frau Hannelore Püstow begeht ihr 73. Jubiläum. Wir gratulieren ganz herzlich!

Geburtstagsgrüße der Alexandrinenresidenz

An dieser Stelle möchten wir unseren Dezember-Geburtstagskindern noch nachträglich gratulieren: Frau Erika Wille wurde 83 Jahre und Frau Christa Bauer 80 Jahre alt.

Unsere Jubilare im Januar sind: Frau Anna-Marie Wörfel 93 Jahre, Frau Ilse Zerbs wird ebenfalls 93 Jahre alt. Frau Luise Hahn kann auf 96 Lebensjahre zurückblicken, Frau Erika Böttcher 88 Jahre alt und Herr Rudolf Zimmermann 82. Herzlichen Glückwunsch.

Weltladen Ludwigslust e.V. sagt „DANKE“

Mit diesen Zeilen möchten wir all diejenigen unter Ihnen erreichen, die uns und unsere Arbeit im und für den FAIREN HANDEL auch im vergangenen Jahr so zuverlässig unterstützt haben! In Zeiten, in denen es inzwischen auch viele fair gehandelte Produkte in den großen Supermärkten zu kaufen gibt, ist es keine Selbstverständlichkeit, dass Sie sich extra zu uns in den Laden in der Schloßstraße aufmachen. Neben dem Verkauf bewährter Artikel, wie Tee, Schokolade und Kaffee, gelang es uns, bei verschiedenen Aktionen auf die Vielfalt der Produkte im Fairen Handel aufmerksam zu machen. Frau Wenzel gestaltete z.B. in den Ladenräumen eine Unterrichtsstunde mit Schülern der Pestalozzi-Schule. Unsere Freiwillige Victoria Gropitz stellte verschiedene Produkte den Kindern im Alexandrinenstift vor. Zur Kunst- und Kultur Nacht lockten Bilder aus Kinderbüchern, „selbstgemachte“ Musik und natürlich Wein aus unserem

Sortiment zu uns. Bei einem „Global-Dinner“ erlebten die Besucher, wie unterschiedlich und extrem ungerecht die

Bücher ausleihen und lesen, die aus unserem Sortiment stammen. Aus Anlass des „Weltvorlesetages“ übergaben wir der



Ernährungssituation der Welt ist. Wie quasi „nebenbei“ unterstützen wir derzeit die Arbeit des Ordens „Unserer Lieben Frau“ mit einer kleinen Werbefläche und Spendenbox in dem Ladenraum in der Schloßstr.33. Seit November können Leser der Ludwigsluster Bibliothek auch

Bibliothek in Ludwigslust diese zwei Bücher. Wenn Sie das lesen und aus den verschiedensten Gründen unseren Laden noch nicht kennen, hoffen wir, Sie neugierig gemacht zu haben!
Vorstand Weltladen Ludwigslust e.V.

Lokale LEADER Aktionsgruppe „SüdWestMecklenburg“

Auswahlverfahren für Vorhaben 2019 startet – neue Ideen sind gefragt
Die Lokale Aktionsgruppe „SüdWestMecklenburg“ startet in das Auswahlverfahren für Vorhaben, die im Jahr 2019 mit finanzieller Unterstützung aus dem LEADER-Budget der Lokalen Aktionsgruppe „SüdWestMecklenburg“ beginnen sollen.

Alle Akteure sind aufgefordert, ihre Projektideen bis zum 31. Mai 2018 bei der Geschäftsstelle einzureichen.

Informationen für Antragsteller gibt es unter: www.kreis-lup.de/leben-im-landkreis/regionalentwicklung/leader/lokale-aktionsgruppe-suedwestmecklenburg/



FFW Kummer erhält neuen Mannschaftstransportwagen

Am 29. Dezember wurde durch Bürgermeister Reinhard Mach der Feuerwehr Kummer ein Mannschaftstransportwagen, kurz MTW, übergeben. Dieser wurde als ein gebrauchtes Fahrzeug, als Jahreswagen, beschafft und ersetzt den alten MTW, der bereits 18 Jahre alt ist und aus Altersgründen aus dem Einsatzdienst genommen werden musste.

Das Fahrzeug dient zur Personenbeförderung bei Einsätzen und Ausbildungen. Es steht auch zur Verfügung, wenn die Jugendfeuerwehr für die Ausbildung und Teilnahme an Veranstaltungen unterwegs ist.

Die Jugendfeuerwehr konnte sich an diesem Tag auch über einen Check in Höhe von 1.000 € freuen. Die Ortsteilver-

tretung Kummer würdigte damit noch einmal den Sieg der Jugendfeuerwehr Kummer bei den Landesmeisterschaften und möchte den jungen Kameraden damit die Teilnahme am Bundes-

ausscheid 2018 in Husum ermöglichen.

04.01.2018, Lars Warnke,
MA Brandschutz



Jugendfeuerwehr Kummer freut sich über die finanzielle Unterstützung.
Foto: Lars Warnke

Helferkreis Ludwigslust – Parchim mit neuem Angebot

Haushaltsnahe Dienstleistungen auch in Ludwigslust

Zum Leistungsumfang zählen insbesondere die Haus- und Wohnungsreinigung, die Wäschepflege, Polster- und Teppichreinigung, die Fensterreinigung sowie Unterstützung beim Einkauf. Alle Leistungen werden durch hauswirtschaftlich ausgebildete Mitarbeiter der Comtact GmbH vorgenommen.

Bei Vorliegen eines Pflegegrades können Haushaltsnahe Dienstleistungen gegenüber der Pflegekasse im Rahmen der Entlastungsleistungen mit 125 €

monatlich abgerechnet werden. Die Comtact GmbH hat gemeinsam mit dem Landkreis LUP sowie den Pflegestützpunkten Ludwigslust und Parchim am Bundesmodellprogramm „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ teilgenommen. Seit 2015 bietet der Helferkreis pflegenden Angehörigen eine stundenweise Entlastung durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer an.

Mit diesem erweiterten Angebot möchte der Helferkreis noch

stärker auf die Bedürfnisse von Pflegebedürftigen sowie pflegenden Angehörigen eingehen. Eine Anerkennung als niedrigschwelliges Betreuungs- und Entlastungsangebot durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales M-V liegt vor.

Informationen unter
Tel. 03 85/ 30 34 0 oder Mail:
helferkreis@comtact-dienste.de,

Ansprechpartner:
Mario Brusich

Kultur

Orthodoxes Leben in Ludwigslust

Der Historiker Dr. Wolf Karge wird am **Samstag, den 17. Februar**, einen Vortrag mit seltenen Bildern über das Leben der russisch-orthodoxen Gemeinde in Ludwigslust halten. Die Allianzen und die dynastischen Verbindungen der Mecklenburger Herzöge mit dem Zarenhof in St. Petersburg haben mehrfach orthodoxe Gläubige nach Ludwigslust geführt. Am bekanntesten ist wohl die Zarentochter Helena Pawlowna, Gattin des Erbprinzen Friedrich Ludwig, für die laut Ehevertrag zunächst im Schloss eine orthodoxe Kapelle eingerichtet wurde und dann im Schlosspark eine orthodoxe Kirche gebaut werden sollte. Nach ihrem frühen Tod (1803) wurde allerdings stattdessen das Mausoleum im Schlosspark gebaut. Später gab es dort im Obergeschoss noch einen orthodoxen Andachtsraum.

Der Vortrag von Dr. Karge findet am 17.2. um 15.00 Uhr im Katholischen Gemeindesaal statt (Schlossfreiheit 9, neben dem Montessori-Kinderhaus).

Anschließend geht es zur Kirche St. Helena und zum Helenen-Paulownen-Mausoleum. Veranstalter ist der „Förderverein Schloss Ludwigslust“. Jeder Interessierte ist willkommen.

IHR LEUCHTTURM IN SACHEN AUTO.



Das WeltAuto.

Wöbbeliner Straße 90
19288 Ludwigslust
Telefon: 03874/4252-0



Gewerbeallee 5
19089 Crivitz
Telefon: 03863/ 555 111

WWW.AUTOHAUS-HILDESHEIM.DE

Große und kleine Jubiläen der Stadtgeschichte

Auch das Jahr 2018 hält in unserer Stadt wieder einige Jubiläen bereit. In der nachfolgenden Übersicht möchten wir an große und kleine Ereignisse und Daten aus unserer Geschichte erinnern.

Vor 685 Jahren

1333
30. November. Erstmals urkundliche Erwähnung des Dorfs Klenow.

Vor 270 Jahren

1748
Johann Joachim Busch wird Hofbaumeister.

Vor 260 Jahren

1758
Johann Joachim Busch legt einen Plan für die Stadtanlage von Ludwigslust vor.

Vor 255 Jahren

1763
Weiterer Umzug des herzoglichen Hofes von Schwerin nach Ludwigslust.
Einrichtung eines Kaisersaal mit 12 Kaiserstatuen aus Papiermaché im Park.

Vor 230 Jahren

1788
Fertigstellung der „Künstlichen Ruine“ (Grotte) im Schloßpark.

Vor 225 Jahren

1793
5. März. Ludwigslust erhält Marktflückengerechtigkeit. Dem Ort wurde die Ansiedlung kleinerer Handwerksbetriebe gestattet und das Recht gewährt, Handel zu treiben. Bis dahin erfolgte die Versorgung des Ortes durch ausgesuchte Hoflieferanten und von den Händlern der umliegenden Orte, vornehmlich aus Grabow.

Vor 215 Jahren

1803
Johann Heinrich Suhrlandt vollendet das Altargemälde in der Hofkirche.
Louis Massonneau wird Leiter der Hofkapelle (bis 1837).



Vor 205 Jahren

1813
13. März. Russische Truppen unter Oberst Friedrich Karl von Tettenborn besetzen Ludwigslust.

Vor 200 Jahren

1818
18. März. Hofpostamt Ludwigslust erhält Bezeichnung Oberpostamt.
25. März. Großherzog Friedrich Franz I. ordnet den Bau einer Stadt-

mauer an.
Erstes Laufrad (Draissches Fahrrad) in Ludwigslust.

Vor 190 Jahren

1828
1. Juli. Einrichtung des Postamtes in der Schloßstraße.

Vor 175 Jahren

1843
Eröffnung der Rektorschule am Alexandrinenplatz.

Vor 165 Jahren

1853
Die Tageszeitung „Ludwigsluster Wochenblatt“ als städtisches „Localblatt“ erscheint bei Hinstorff (ging 1925 in „Ludwigsluster Tageblatt“ auf).

Vor 150 Jahren

1868
Gründung der Feuerwehr.
10. Oktober. Rektorschule am Alexandrinenplatz wird Realschule.



Vor 130 Jahren

1888
1. Oktober. Übergabe der Eisenbahnlinie Ludwigslust - Schwerin.
15. Dezember. Eröffnung des neuen Post- und Telegrafenamtes in der Schloßstraße.

Vor 125 Jahren

1893
Anschluss an das Fernsprechnet

Vor 120 Jahren

1898
Bau des Wasserwerkes, dass ab 1921 städtisch wurde.

Vor 100 Jahren

1918
14. November. Großherzog Friedrich Franz IV. dankt ab.
Am Ende des Ersten Weltkrieges beklagt Ludwigslust 420 Gefallene.
Jägerdenkmal im Schloßpark von Bildhauer Hugo Berwald geschaffen, dass den Gefallenen des Großherzoglichen-Mecklenburgischen Jägerbataillons Nr.14 gewidmet ist.

Vor 80 Jahren

1938
Zerstörung des jüdischen Friedhofs am Laascher Weg.

Vor 65 Jahren

1953
15. Oktober. Eröffnung der Volksmusikschule.

Vor 60 Jahren

1958
Mai. Gründung des Ludwigsluster Motor-Clubs (MC).

Vor 50 Jahren

1968
1. Januar. Gründung des Baubetriebes Horst Hintze.
Bau der Kaufhalle Nord.

Zusammengestellt: Sylvia Wegener, Büro des Bürgermeisters

Ausstellungseröffnung
„Grau ist faszinierend bunt“
 30. Januar 2018, 16.00 Uhr Lichthof Rathaus



Die Lokale Aktionsgruppe LEADER „SüdWestMecklenburg“ eröffnet die Ausstellung zum Fotowettbewerb „Grau ist faszinierend bunt“. Im Fokus der Kameras befindet sich die Kulturlandschaft Griese Gegend. Zu sehen sind ausdrucksstarke Fotos aus dem Wettbewerb und Fotos aus dem Schaffen der Mitglieder des Fotoclubs Neustadt-Glewe e.V.

Landrat Rolf Christiansen, Schirmherr des Wettbewerbes nimmt die Auszeichnung der Preisträger vor. Neben den Preisträgern werden die Gewinner der Sonderpreise für das besondere Engagement oder die beste Idee bekanntgegeben.

**Schule in Mecklenburg
 von 1700 – 1945**
 Das alte Techentin

Mittwoch, den **31.01.2018**
 19 Uhr, Feuerwehrraum Techentin

Auf Grund des großen Interesses an diesem Thema wird der 1. Vortrag noch einmal wiederholt. Es geht um die Entwicklung der Schulen in Mecklenburg, am Beispiel von Techentin.



Folgende Fragen werden erläutert:

- Nach welchen Erlassen und Verordnungen hatten sich die Lehrer zu richten?
- Wie verhielt es sich mit Schulgeld?
- Wie sahen die Schulen aus und wer bezahlte sie?
- Was bedeuten Sommer- und Winterschule?
- Was heißt Familienschulstelle?

In Kleinow und den umliegenden Orten gab es im 18. Jahrhundert die gleichen Rahmenbedingungen. Viele Akten geben uns heute noch einen Einblick in die Arbeit der Lehrer und Schüler.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Christa Riebeling

Karnevalsumzug in Techentin

Sonntag, **04.02.2018**

Beginn 13.00 Uhr

Der TCC lädt zum Karnevalsumzug ein!

Umzugsroute: Ginsterweg-Umspannwerk-Techentiner Str. (Richtung LWL)-Ludwigsluster Str.- Forstweg-Tannenweg-Kastanienweg-Birkenweg-Forstweg- Ludwigsluster Str.-Rosenstr.-Techentiner Str.-Mühlenstr.-Kiefernkamp-Büdnerstr.-Techentiner Str. Frischkauf Prill
 Anschließend findet vor der Kaufhalle ein gemütliches Beisammensein mit Karnevalisten und Gästen statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns auf ihren Besuch und natürlich wäre es schön wenn die Techentiner ihre Grundstücke karnevalistisch aus schmücken würden.

Der TCC, Ingrid Röhlicke



Erbschleicherei im ZEBEF

Jurist und Kabarettist Lutz Teetzen

Samstag, den **27. Januar 2018**

19.00 Uhr, Zebef Ludwigslust, Alexandrinenplatz 1

Mit dem erfolgreichen Programm zu Recht und Justiz "Erbschleicherei – eine heitere Rechtsberatung" gastiert der Jurist und Kabarettist Lutz Teetzen in Ludwigslust. Dabei geht es u.a. um kuriose Nachlassfälle, die Erbschaften unserer Promis und



die größten Irrtümer im Erbrecht. Wer weiß denn schon, dass Erbschleicherei gar nicht strafbar ist?

Zu erleben ist amüsante Kleinkunst zum Mitdenken. Mit den Mitteln des Schauspiels, des Films und des Dialogs werden die Besucher ca. 105 Minuten von der Materie gefesselt. Mit der Mischung von juristischen Inhalten und komödiantischer Darbietung ist dieses Stück einzigartig. Durch einen kräftigen Schuss Humor bekommt das abwechslungsreiche Programm die richtige Würze. Ganz nebenbei erhalten die Zuschauer Tipps, um Vermögensströme richtig (auf sich?!) zu lenken.

Die Tickets zum Preis von 13 € zzgl. Gebühren sind im Vorverkauf in der Ludwigslust-Information, Schloßstraße 36, Tel. 03874/ 526 251 erhältlich. An der Abendkasse werden 15 € erhoben.

Infos und Fotos unter: www.erb-schleicherei.de

VERANSTALTUNGSTIPPS

JANUAR

- 18.01.**
19.00 Uhr **Gastspiel der Fritz-Reuter-Bühne Schwerin „Kugelfisch Hawaii“**
Stadthalle Ludwigslust
03874/ 526 251
- 27.01.**
19.00 Uhr **Erbschleicherei – eine heitere Rechtsberatung**
Zebef e.V., 03874/526251
- 27.01.** **Skat – und Würfelabend** *FFW Kummer*

FEBRUAR

- 03.02.**
14.00 Uhr **Seniorenkarnevalsitzung des TCC**
Stadthalle, 03874/417848
- 04.02.**
13.00 + 15.00 Uhr **Straßenkarneval** *nur Techantin, ab Ginsterweg*
03874/ 29668, *Kaufhalle Prill*
- 09.02.**
10.30 Uhr **„Große Musik für kleine Ohren“**
Konzert mit dem Landesjugendorchester MV
Sportforum „Erwin Bernien“
Stadtinformation, 03874/526251
- 09.02.**
19.00 Uhr **Sinfoniekonzert**
mit dem Landesjugendorchester MV
Sportforum „Erwin Bernien“/
Stadtinformation, 03874/526251
- 10.02.**
19.11 Uhr **Galasitzung des TCC**
Stadthalle, 03874/ 29668
- 11.02.**
14.00 Uhr **Kinderkarneval des TCC**
Stadthalle, 03874/ 29668
- 12.02.**
20.00 Uhr **Rosenmontagssitzung des TCC**
Stadthalle, 03874/ 29668
- 16.02.** **Sigrid & Marina präsentieren: Heimatgefühle – Das Konzertprogramm mit Herz**
Ludwigslust
03874/ 42008530 SVZ
www.konzerte-erleben.de
- 17.02**
19.30 Uhr **ABBA The Tribute Concert**
Stadthalle
03874/ 42008530 SVZ
- 20.02.**
19.30 Uhr **Vortrag „Die Seychellen – Paradies im Indischen Ozean“**
Referent: Udo Steinhäuser, Plau
Natureum, Schlossfreiheit 4
03874/ 417889

MÄRZ

- 08.03.**
19.00 Uhr **Comedy mit Mirja Regensburg**
Stadthalle, 03874/526 251

- 10.03.**
16.00 Uhr **Frühlingskonzert**
Musikschule „Joh. M. Sperger“
03874/21285
- 27.03.**
19.30 Uhr **Vortrag „Heimische Amphibien und Reptilien“,**
Referent. B. Presch, Güstrow
Natureum, Schlossfreiheit 4
03874/ 417889
- 30.03.-02.04.**
10.00-16.00 Uhr **Eierausstellung**
Natureum, Schlossfreiheit 4
03874/ 417889

APRIL

- 12.04.**
19.00 Uhr **Benefizkonzert** mit dem Heeresmusikkorp Neubrandenburg
Stadthalle, 03874/ 526 251
- 13.04.-15.04.** **Frühlingszauber Ausstellung/Handwerk/Kunst**
Schloss
- 17.04.**
19.30 Uhr **Vortrag „Spurenfossilien-Spuren im Sand der Geschichte“,**
Referent: Dr. W. Zessin, Jasnitz
Natureum, Schlossfreiheit 4
03874/ 417889
- 20.04.**
18.00 Uhr **„Frühlingsklänge“** Musikalisch-kulinarischer Abend mit „Musica Mia“
Schloß-Café
- 21.04.**
15.30 Uhr **Chorkonzert**
„Singen macht Spaß, singen tut gut“
Stadthalle, 03874/ 526 251

Mal wieder ins Kino:

LUNA-Filmtheater, Kanalstraße 13
Tel. 03874/ 570290, www.lunafilmtheater.de

Ausstellungen:

bis Ende Februar **„Grau ist faszinierend bunt“**
Leader SüdWestMecklenburg
Rathaus, Schlossstraße 38

Tanztee für alle

Der Behindertenverband Ludwigslust e.V. lädt alle Tanzbegeisterten zum integrativen Tanztee ein. Rudolf Kurzmänn als DJ sorgt für die richtige Musik und Stimmung.

Nächster Termin: Sonntag, den 4. Februar 2018
Uhrzeit: 14.00 – 17.30 Uhr

Behindertenverband Ludwigslust e.V.,
Seminarstraße 12,
19288 Ludwigslust
Tel: 03874/22429,
Fax: 03874/6637909
E-Mail:
ma05@behindertenverband-ludwigslust.de
Web: www.behindertenverband-ludwigslust.de

